

AWMF online
 Arbeitsgemeinschaft der
 Wissenschaftlichen
 Medizinischen
 Fachgesellschaften

**Arbeitskreis "Krankenhaus- &
 Praxishygiene" der AWMF**
*Working Group "Hygiene in Hospital &
 Practice" of AWMF*



Leitlinien zur Hygiene in Klinik und Praxis

AWMF-Leitlinien-Register

Nr. 029/034

Entwicklungsstufe:

1 + IDA

Zitierbare Quelle:

Hygiene in Klinik und Praxis, 3. Auflage, mhp-Verlag, Wiesbaden 2004, S. 50

Gültigkeit 2007 abgelaufen

Unterbringung infektiöser Patienten

Patienten mit infektiösen Wunden oder anderen Streuherden werden im folgenden kurz als infektiöse Patienten bezeichnet. Diese Patienten benötigen einen höheren Pflegeaufwand. Die Unterbringung und Versorgung dieser Patienten muss das Ausmaß der Gefährdung anderer Patienten berücksichtigen. Dies beinhaltet auch die Maßnahme der Entsorgung.

Um eine Kontamination anderer Patienten zu verhüten, ist eine räumliche Trennung infektiöser Patienten von jenen erforderlich.

Bei einer größeren Zahl infektiöser Patienten ist die Zusammenfassung in eigenen organisatorischen Einheiten angebracht. Diese werden dem herkömmlichen Sprachgebrauch nach als "septische" Einheiten bezeichnet.

Die Einrichtung eines leicht desinfizierbaren Verbandraumes erleichtert die Pflegemaßnahmen. Sogenannte Bäder sind räumlich und technisch diesen speziellen Anforderungen anzupassen.

Verfahren zur Konsensbildung:

Interdisziplinärer Experten-Konsens im

[Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF](#)

Sekretariat:

Bernd Gruber

Vereinig. d. Hygiene-Fachkräfte e.V.

Marienhospital, Osnabrück

 e-mail: Gruber

Erststellungdatum:

1986

Zuletzt aktualisiert:

Februar 2004

Nächste Überprüfung geplant:

Februar 2007 (in Arbeit)

Zurück zum [Index Leitlinien zur Krankenhaus- & Praxishygiene](#)

Zurück zur [Liste der Leitlinien](#)

Zurück zur [AWMF online-Leitseite](#)

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit - **insbesondere von Dosierungsangaben - keine Verantwortung** übernehmen.

Textfassung vom: Februar 2004

© Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF

Autorisiert für elektronische Publikation: [AWMF online](#)

HTML-Code optimiert: 28.05.2008; 13:05:41